

Die Gemeinde Mistelgau informiert:

Hilfe für Ukraine-Flüchtlinge

Der furchtbare Krieg in der Ukraine nimmt kein Ende. Schrecken und Leid in diesem Land sind unbeschreiblich. Millionen von Menschen haben in kürzester Zeit Hab und Gut verloren und mussten die Flucht in sichere Gebiete auf sich nehmen. Auch in der Gemeinde Mistelgau hat inzwischen eine Anzahl von geflüchteten Menschen zumindest eine vorübergehende Zuflucht und Bleibe gefunden. Wann sie wieder zurück in ihr Land können, kann zur Zeit niemand sagen.

Manche der Flüchtlinge sind zunächst noch bei Verwandten, Freunden und Bekannten untergekommen. Einer Vielzahl von ihnen wurde aber auch hier bei uns von kirchlichen Einrichtungen, oder von privaten Wohnungsgebern Unterkunft gewährt. Allen, die hier mitgeholfen haben und auch Wohnraum zur Verfügung stellen, gilt vonseiten der Gemeinde Mistelgau ein herzlicher Dank. **Vom Landratsamt Bayreuth wird jedoch weiterhin freier Wohnraum für Flüchtlinge gesucht.**

Die Anmeldung beim Einwohnermeldeamt und die weiteren behördlichen Angelegenheiten wurden und werden von den Mitarbeitern der VG Mistelgau zuvorkommend und umfassend erledigt.

Ein Helfer- und Betreuerkreis unterstützt die Flüchtlinge und die Wohnungsgeber

Der um Zweiten Bürgermeister Heinrich Richter und den Gemeinderäten Jürgen Kailer und Hans Sturm gebildete Unterstützerkreis hat sich mittlerweile personell verstärkt und formiert. Es soll vielseitige Hilfe angeboten werden, sowohl für die Flüchtlinge, als auch für die Wohnungsgeber.

„Wir wollen die Menschen zusammenbringen“, so das Fazit bei den ersten Besprechungen.

Der Helfer- und Betreuerkreis hat daher mehrere **„Kennenlertage“** für die Menschen aus der Ukraine geplant. Bei Kaffee und Kuchen ist im Evangelischen Gemeindehaus in Mistelgau eine erste Einführung in die Sprache vorgesehen. Außerdem sollen die Menschen mit den täglichen Dingen des Lebens bei uns vertraut gemacht werden.

Auf einen Aufruf für Sachspenden wurde bisher verzichtet. Natürlich werden viele Sachen benötigt, die Spenden sollen jedoch bedarfsorientiert ausgerichtet sein. Aus jetziger Sicht sind besonders Spielsachen für Kinder und kleinere Gegenstände bevorzugt gesucht. Ein umfassender Bedarf wurde beim ersten „Kennenlertag“ in Erfahrung gebracht und soll bei den nächsten Veranstaltungen weiter ermittelt werden.

Der Helferkreis ist ansprechbar unter Telefon 0151 72751748 (Heinrich Richter), über die Gemeinde unter Telefon 09279/999-0, oder, so weit bekannt, direkt über unsere Helfer.

Die Flüchtlinge erhalten zwar soziale Hilfen, die Auszahlung oder Überweisung der Leistungen verzögert sich natürlich wegen der Vielzahl der Anträge entsprechend. In der Übergangszeit werden die „Mieter“ meist von den Wohnungsgebern sowie von Freunden und Bekannten betreut und auch finanziell unterstützt. **Auch dafür ein herzliches Dankeschön!**

Geldspenden können auch bei der Gemeinde Mistelgau einbezahlt werden.

VR-Bank Bayreuth-Hof

IBAN: DE56 7806 0896 0009 6107 15

BIC: GENODEF1HO1

Verwendungszweck: Ukraine-Hilfe

Auf Wunsch können von der Gemeinde Spendenquittungen ausgestellt werden. Für eine Spende bis zu 300 Euro reicht auch der Kontoauszug für die Vorlage beim Finanzamt.

Die Spenden werden ausschließlich zur Unterstützung der im Gemeindegebiet wohnhaften Geflüchteten aus der Ukraine verwendet.

Bitte helfen sie weiterhin mit, die Not der Menschen in dieser schlimmen Ausnahmesituation zu lindern.